

Das Hochschulsystem: Namibia

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

- An der *University of Namibia* hat 2021 ein umfassender Reorganisationsprozess stattgefunden: Fakultäten wurden neu zusammengesetzt, bestehende Curricula intensiv überarbeitet und weiterentwickelt.
- Wichtiger Trend: stärkerer Fokus auf praktische Relevanz der Studiengänge und Orientierung an den Bedarfen des Arbeitsmarktes (*employability*).
- Lifelong Learning*: berufs begleitende Kurse werden z.B. erfolgreich durch das *Namibian-German Centre for Logistics (NGCL)* angeboten.

Anzahl der Hochschulen

staatlich	2
privat	9
insgesamt	11

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- Namibia University of Science and Technology (NUST)
- University of Namibia (UNAM)
- International University of Management (IUM)
- Institute for Open Learning (IOL)
- International Training College – Lingua (ITCL)
- College of the Arts (COTA)
- Namibia Evangelical Theological Seminary (NETS)
- Namibian College of Open Learning (NAMCOL)
- Triumphant College CC

Studien- und Semesterzeiten



Studiengebühren

- Alle namibischen Hochschulen erheben Studiengebühren.
- Aktuell liegen diese zwischen 200–300 Euro pro Semester
- Hinzu kommen oftmals Verwaltungsgebühren; für ausländische Studierende sind diese in der Regel deutlich teurer.

Schwerpunkte der Internationalisierung

- Internationalisierung ist an den beiden großen staatlichen Hochschulen *UNAM* und *NUST* strategisch verankert und integraler Bestandteil der Hochschulsteuerung.
- An der *UNAM* sind auf Fakultäts- und Komitee-Ebene eingerichtet worden, die für Internationalisierungsprozesse zuständig sind und u.a. Daten zu den bestehenden Kooperationen erheben.
- Sowohl an der *UNAM* als auch an *NUST* existieren auf zentraler Ebene zuständige Büros für internationale Angelegenheiten (*International Relations Offices*).

Warum ist Namibia interessant für deutsche Hochschulen?

- Schnittstelle Hochschule-Wirtschaft: Förderung der beruflichen Bildung mit dem Ziel die hohe Arbeitslosigkeit zu überwinden ist ein strategisches Ziel der Hochschulentwicklung des Landes.
- Neue Projekte und Förderungsinstrumente sind in Aussicht gestellt, nachdem 2021 Reparationszahlungen an die namibische Regierung ausgehandelt wurden.
- Initiativen zur Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit (z.B. Baden-Württemberg Initiative) und damit verbundene gemeinsame Projekte und Kollaborationen.
- Zusammenarbeit auch im kreativen Bereich (Film, Kunst, Theater, Fotografie, etc.).
- Engagement in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit als Profilmerkmal.

Interesse an Anwendungsorientierung

- Großes Interesse der Hochschulen, die Anwendungsorientierung in Forschung und Lehre zu stärken.
- Field Work* und Praktika sind integrative Bestandteile vieler Studiengänge.
- Hoher Bedarf an *Digital Literacy* und *Tools* in der Online-Lehre.
- Good Practice*: Aufbau des Studienbereichs Logistik in enger Kooperation mit der namibischen Wirtschaft durch das *Namibian-German Centre for Logistics*.

Forschungsschwerpunkte

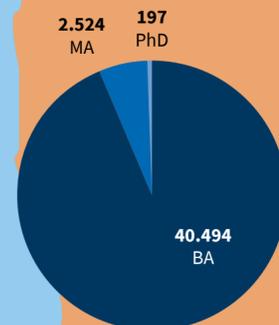
- Agrarwissenschaften
- Biowissenschaften
- Bergbau und Wasserversorgung
- Klimawandel

Interesse an Deutschland

- Die akademischen Beziehungen mit deutschen Hochschulen sind vor dem Hintergrund des relativ kleinen Hochschulsystems Namibias stark ausgeprägt.
- Aktuell existieren an drei namibischen Hochschulen Kooperationen.
- Deutsch ist in Namibia eine von neun anerkannten Nationalsprachen.

etwa **20.000**

Staatsbürger in Namibia sprechen Deutsch als Muttersprache



43.215
Studierende

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Windhuk